

 <p>Heinz Nixdorf MuseumsForum / Sergei Magel [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Chiffriermaschine Enigma</p> <p>Museum: Heinz Nixdorf MuseumsForum Fürstenallee 7 33102 Paderborn 05251-306600 AWegener@hnf.de</p> <p>Sammlung: Kryptologie und Hacker</p> <p>Inventarnummer: E-1994-1239</p>
--	--

Beschreibung

Die legendäre Enigma-Chiffriermaschine wurde in den frühen 1920er Jahren von dem deutschen Ingenieur Arthur Scherbius in Berlin entwickelt und zunächst für kommerzielle Zwecke vermarktet.

Die Maschine besitzt 3 Rotoren, von denen jeder eine individuelle Vertauschung des Alphabets erzeugt. Durch Hintereinanderschaltung der Rotoren und die zusätzliche Verwendung eines Steckerbrettes wurde eine sehr komplexe Verwürfelung der Ausgangsnachricht erzeugt.

Grunddaten

Material/Technik:	Kunststoff, Metall
Maße:	Höhe 15,5 cm x Breite 28,5 cm x Tiefe 37 cm Gewicht: 12,2 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1942
	wer	Heimsoeth & Rinke
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bletchley Park
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Alan M. Turing (1912-1954)

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wo
wann

wer Arthur Scherbius (1878-1929)
wo

Schlagworte

- 2. Weltkrieg
- Chiffriermaschine
- Enigma
- Kryptographie

Literatur

- Bauer, Friedrich L. (1995): Entzifferte Geheimnisse : Codes und Chiffren und wie sie gebrochen werden. Berlin
- Schmech, Klaus (2008): Codeknacker gegen Codemacher : Die faszinierende Geschichte der Verschlüsselung. Herdecke-Witten